

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 13.— - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 38

Landeck, den 17. September 1955

10. Jahrgang

Perjener und Schönwieser Musikanten im Ausland gefeiert

Von der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen wurde uns nachstehender Bericht über ihre kürzliche Fahrt nach Deutschland zur Verfügung gestellt:

Am frühen Morgen des 3. September versammelten sich die Musikanten der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen zu ihrem Jahresausflug. Die geplante Reise war sorgfältig vorbereitet worden, denn sie sollte jeden der Teilnehmer ansprechen und überdies die Vereinskasse nicht zu sehr belasten. Unter diesen Gesichtspunkten fiel die Wahl auf die Rheinpfalz, denn dort steht Tiroler Brauchtum hoch im Kurs und dorthin führt die Fahrt durch bedeutende Städte und schöne Gegenden.

Ohne wesentliche Aufenthalte ging die Fahrt bis Ulm, wo die Musikanten wie die Bienen ausschwärzten und man bald die ersten Rotröcke vom mehr als 160 m hohen Turm leuchten sehen konnte. Mit kleiner Verspätung ging die Reise dann weiter über Stuttgart, bis gegen 5 Uhr abends die rauchige Silhouette der Städte Mannheim und Ludwigshafen am Horizont auftauchte. Sieben Kilometer nordöstlich davon liegt die 18.000 Einwohner zählende Stadt Viernheim, der der Besuch in erster Linie galt. Für Samstag und Sonntag (3. u. 4. Sept.) war dort ein Tirolerabend angekündigt und hinreichend bekanntgemacht worden; der Vermittler, ein Landsmann aus Schönwies, hatte alles bestens vorbereitet. Jeder Musikant bekam gute Unterkunft, das Essen wurde gemeinsam in einem Restaurant eingenommen und so waren die Reises Strapazen bald überwunden. Mit klingendem Spiel zogen wir dann hinaus in die Sporthalle, auf deren Bühne die Musikanten dann ihre Leistungen darboten. Über mehr als drei Stunden erstreckte sich das Programm; die Kapelle umrahmte dasselbe, während Sänger, Jodler, Schuhplattler, Solisten, Komiker usw. (mit Ausnahme von Hans Wagner von Zams als Gast aller Mitglieder der Kapelle) die Einlagen besorgten. Alle Darbietungen wurden mit großem Beifall aufgenommen und die Tiroler hatten rasch die Herzen der Zuhörer gewonnen. Anschließend spielte die „Kleine Partie“ zum Tanz auf.

Am Sonntag gab die Kapelle vor dem Rathaus ein Standkonzert, das die große Zuhörerschaft begeisterte. In nicht ganz uneigennütziger Weise hatten sich hier die Marketenderinnen mit ihren Schnapsfasseln unter die Menschenmenge gedrängt und machten trotz der Hitze gute Geschäfte. Der Sonntagnachmittag wurde zu einer Rundfahrt Mannheim-Ludwigshafen, unter Führung unseres Landsmannes, ausgenutzt. Beim folgenden Tirolerabend kamen noch mehr Leute als am Vortag, so daß die Aufenthaltskosten für die insgesamt 46 Fahrtteilnehmer aus den Eintrittsgeldern gedeckt werden konnten. Beide Abende nahmen einen schönen Verlauf und es ist sicher,

daß Tirol in der Rheinpfalz und in Hessen wieder viele neue Freunde gewonnen hat,

Als am Montagmorgen Viernheim verlassen wurde, hatte noch mancher nicht ausgeschlafen, aber eine Stunde später konnte jeder von der Höhe des Heidelberger Schlosses noch einmal zurückschauen ins schöne Rheinland und hinunter auf die alte Universitätsstadt am Neckar. Dann ging es weiter den Neckar hinauf nach Heilbronn und Stuttgart; nach der Stadtbesichtigung wurde die Fahrt in Richtung Heimat fortgesetzt. Zweimal wurde noch Rast gemacht und um Mitternacht (5.-6. Sept.) kamen alle wohlbehalten und trotz der langen Fahrt gutgelaunt zu Hause an. Es war eine schöne Reise, die jedem in bester Erinnerung bleiben wird.

Den Tiroler Abend werden wir in nächster Zeit in Landeck wiederholen (Zeit und Ort werden noch rechtzeitig bekanntgegeben werden).
D-S

Einem in Viernheim unter dem Titel „Tiroler-Abend mit Schwung und ‚Zwetschgela-Madl‘ (Begeistert aufgenommenes Konzert der 2. Landecker Stadtkapelle - Meisterbläser und Jodler)“ entnehmen wir folgende Betrachtung über das Auftreten der Perjener Musikanten:

„Die Viernheimer konnten nicht wissen, daß mit der Stadtkapelle Landeck-Perjen eine wahrhaft meisterliche Blaskapelle kommen würde, sonst wäre am Samstagabend die Sporthalle nicht nur voll, sondern überfüllt gewesen. Der jüngste dieser über zwei Dutzend Musiker ist übrigens 12 Jahre alt und man darf es den Landeckern bescheinigen, daß sie ein musikfreudiges — aber auch begabtes Völkchen sind. Auf Einladung des aus Tirol stammenden Viernheimers Viktor Schösch hatte die Kapelle seiner Tiroler Heimat ihre Urlaubsfahrt nach Viernheim gestartet. Was da in einem überaus reichhaltigen Programm zu Gehör gebracht wurde, läßt sich an dieser Stelle kaum schildern. Wir nahmen auf alle Fälle den Eindruck mit, daß hier noch utes Volkstum vermittelt wurde. Die Kapelle unter Kapellmeister Delago zeigte ein Höchstmaß an Virtuosität auf ihren Instrumenten, wo jeder Mitwirkende ein Solist seines Faches ist. Lieder und Märsche aus der Heimat, aber auch ein reiches Programm Operettenmelodien wurden gespielt. Dazwischen gab es in bunter Folge Einlagen von wirklich echten Jodlern, wie sie in dieser Urwüchsigkeit und natürlichen Begabung nur in den Tiroler Bergen zu Hause sein können. Eine ganz besondere Leistung humorvoller Art war der „Holzhacker“, bei dem wirklich gesägt und gehackt wird, was natürlich das Gaudi der Zuhörer noch wesentlich erhöhte. Und Plattler haben die! Es war eine wahre Wonne, diesen strammen Burschen zuzuschauen. Daß die Tiroler auch zu allerlei

Aus dem Landecker Kinoprogramm



Drei Jahre haben genügt, um die junge Wienerin Hannerl Matz zu einem der beliebtesten Stars des deutschsprachigen Films avancieren zu lassen. In ihrem achten Film „Arlette erobert Paris“ ist sie das liebe Mädel mit dem süßen Gesichtl aus der Provinz, das mit großen Hoffnungen und noch größerem Vertrauen auf seinen guten Stern nach Paris kommt und dort in die Gesellschaft dreier reizender Burschen gerät, die für sie durchs Feuer gehen. (Zeichnung: Sascha)

Stegreif-Allotria aufgelegt sind, zeigte ein kleiner Sketch. So kam einer auf Händen laufend daher, die Schellen der Kapelle umgehängt, wurde wie eine Puppe von einem zweiten auf einen Stuhl gepflanzt, schlug die Beine übereinander und mußte Schleifstein spielen. Das Wasser mußte er aus einer Sprudelflasche vorher beim Barbier „tanken“ und über den „Schleifstein“ spucken. Der dritte wurde mit Schlagsahne eingeseift und aß den Schaum immer dann ab, wenn es ans Rasieren gehen sollte, mit einem Metzgermesser. Drunten in den Zuschauerreihen bog man sich unterdessen vor Lachen.

Eine für uns originelle Art, für die Kasse der Kapelle zu sammeln, haben die Tiroler Blaskapellen. Sogenannte Marketerinnen gehen durch die Reihen der Zuhörer und haben eine kleine Tonne mit Enzianschnaps oder, wie es am Samstag der Fall war, mit „Zwetschgela“ umhängen, aus denen sie gegen entsprechendes Entgelt den Gästen in kleinen Gläschen ausschenken und die Gläser immer nach jedem Trunk mit einem sauberen Geschirrtuch abwischen.

Die drei Stunden, in denen ein abwechslungsreiches Programm über die Bühne ging und wobei der Humor keinesfalls zu kurz kam, gingen schnell vorüber und dann sorgte eine kleine Tanzbesetzung der Kapelle, daß auch die Tanzbeine zu ihrem Recht kamen. Der Beifall wollte oft nicht enden. Die gekommen waren, hatten das sicher nicht zu bereuen. Am Sonntagvormittag veranstaltete die Stadtkapelle Landeck-Perjen auf dem Rathausplatz ein Standkonzert, das ebenso wie die Wiederholung des Tiroler Abends am gestrigen Sonntag mit großem Beifall aufgenommen wurde. Mit den Landecker Musikern möchte man sich ein baldiges Wiedersehen wünschen.”

Die Schönwieser Musikkapelle war in Zürich

Vor uns liegt ein kurzer Bericht aus dem Tagesanzeiger für Zürich, dem wir Nachstehendes entnehmen:
„Zum 20 jährigen Jubiläum im Albisriederhaus hatte der Urschwyzer Trachtenchor Freunde aus Tirol eingeladen. Im Mai dieses Jahres war man in Schönwies zu Gast gewesen. So lag es nahe, die Musikkapelle Schönwies zu einem Freundschaftskonzert zu bitten, an dem auch das Doppelquartett Landeck, zu dem andere Beziehungen führten, teilnahm. Den Hauptteil des Abends bestritten die Tiroler, denen Vereinspräsident Petsch einen herzlichen Willkommgruß entbot. Die Gäste überreichten mit besten Glückwünschen einen schön gemalten Teller. Zwischen den zahlreichen Darbietungen des numerisch stattlichen Musikkorps aus Schönwies sang das Zürcher Chörli seine frohen und heimatlich gefärbten Lieder. Einen sehr guten Eindruck hinterließ das Doppelquartett Landeck, das unter der Leitung von W. Homolka steht. Es wartete fast nur mit Kompositionen seines Dirigenten auf, die großes Können und viel Sinn für volkstümliches Empfinden verraten. Da auch der Vortrag schön gerundet war, entsprach der starke Applaus der Leistung. Mit Fahnen schwingen und Alphornblasen gaben die Schwyzer den Österreichern Proben heimatlichen Brauchtums, während die Tiroler mit ihren Schuhplattlern großen Effekt erzielten; der „Watschen-Schuhplattler“ mußte wiederholt werden.”

Ein guter Rat!

Vergessen Sie nie, Ihren Schirm
aufgespannt trocknen zu lassen
Er hält viel länger!



Die Kulturfilmschau am Montag, den 19. Sept., 16 und 17.30 Uhr, im Landecker Kino (ermäßigte Eintrittspreise) zeigt folgendes Programm: „Java“ (ein Filmdokument über das Land, Leben, die Sitten, Bräuche und seine wirtschaftliche Bedeutung), „Rettung vom Himmel“ (ein hochaktueller Film über den Einsatz von Flugzeugen und Fallschirmspringern zur Rettung Verunglückter in Österreichs Bergen), „Mein Haus ist meine Burg“ (die Entwicklung der menschlichen Behausung von ihren Ursprüngen bis zum modernen Wohnungs- und Städtebau), „Treue Gefährten“ (ein Farbfilm über eine Schule für Blinden-Hunde und die ergreifende Freundschaft zwischen dem Tier und seinem blinden Herrn), „Dackelballade“ (eine entzückende Hundegeschichte) und die **neueste Wochenschau**.

Sprenglehrgang. In Zusammenarbeit mit dem Arbeitsinspektorat wird in den Monaten Oktober und November 1955 ein Lehrgang für neuzeitliche Sprengtechnik mit abschließender Prüfung durchgeführt. Dieser Lehrgang wird entsprechend den Anmeldungen (Meldeschluß 1. 10. 1955) in Landeck durchgeführt werden. Ob der Kurs an 5 aufeinanderfolgenden Tagen oder jeweils an den Samstagen stattfinden wird, wird noch bekanntgegeben werden. Bei der Anmeldung ist die Angabe von Vor- und Zunamen, Geburtsdaten und -ort, derzeitiger und ständiger Wohnsitz, erlernter und derzeit ausgeübter Beruf und Angabe des Dienstgebers unbedingt notwendig. Kursbeitrag einschl. Prüfungstaxe S 110.-; Mitglieder des ÖGB. erhalten eine Ermäßigung von 33 1/3 %.

Anmeldungen nimmt entgegen die Arbeiterkammer, Amtsstelle Landeck (Kinogebäude rückwärts), und die Bezirksstelle des ÖGB. in Imst (Koll. Kaplja). Ackermann.

Stadtgemeindeamt Landeck

Losholz. Das im Gemeindewald angefallene Schadholz wird unter die Losholzberechtigten als Losholz aufgeteilt. Von jedem Losanteil wird 0,6 fm als Beitrag für die Aufforstungs- und Walderhaltungskosten zurückbehalten. Losholzberechtigte, die ihren Losholzanteil selbst geschlägert haben, zahlen statt dessen den Betrag von S 120.— an die Stadtgemeinde. Von den Regie-Losholzanteilen wird ein weiterer Festmeter für die Schlägerungs- und Bringungskosten zurückbehalten, so daß der Losanteil lediglich mit S 50.— (Stockgeld) berechnet wird.

Der Bürgermeister: Zangerl e.h.

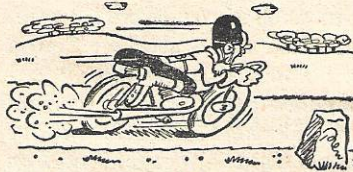
Sterbefälle. Es starben in Landeck am 7. Sept. der Gärtner Viktor Andrä Gander, Innstraße 21, 68 Jahre alt (Gander war über 30 Jahre im Dienste der Stadtgemeinde Landeck im Schentengarten als jederzeit fleißiger und unermüdlicher Gärtner tätig gewesen); am 11. 9. der B. B.-Pensionist Peter Unterhuber, Knappenbühel 4, 66 Jahre alt (Unterhuber war einer der wenigen Musikanten der Stadtmusikkapelle gewesen, der 50 Jahre lang hindurch ununterbrochen als aktiver Musikanter ausgerückt war und infolge dieses seines beispielgebenden Verhaltens vor 2 Jahren mit der goldenen Verdienstmedaille für 50-jährige aktive Mitgliedschaft ausgezeichnet und zum Ehrenmitglied der Kapelle ernannt worden war; die Stadtmusikkapelle gab ihm am Mittwoch, neben einer großen Trauergemeinde, korporativ das letzte Geleit und erwies ihm die letzte Musikantenehrung); in Zams am 7. 9. das Kind Rudolf Handle, Grins 78, 2 Jahre alt; die Ordensschwester Paulina Berta Müller, Mutterhaus Zams, 81 Jahre alt; am 9. 9. die Rentnerin Elisabeth Schöpf geb. Niederegger, Zams, Siedlung 13, 85 Jahre alt; am 10. 9. die Rentnerin Aurelia Rosalia Szabo geb. Sliwarich, Landeck, Lötzweg 44, 86 Jahre alt; der Rentner Josef Gigele, Fließ 50, 79 Jahre alt; am 11. 9. der B. B.-Pensionist Josef Mayr, Fließ, Neuer Zoll 166, 67 Jahre alt; in Innsbruck am 9. 9. die Schulwartsgattin Emma Weisjele geb. Schuster, Landeck, Schulhausplatz 5, 57 Jahre alt.

Slalomflaggen an der Valluga

Ein sonniger Septembersonntag in St. Anton. Eine kleine Gruppe von Nachwuchsläufern des Skiklubs Arlberg strebt nach dem Frühgottesdienst eifrig der Galzigstation zu und schwebt, begleitet vom Jugendwart Staffler und dem unverwundlichen Toni Marth, durch die herbstliche Landschaft dem Galzig zu. Die Vallugabahn bringt die Schar in wenigen Minuten auf die Vallugagrastation zu 2650 m Höhe und es bedarf nur weniger Schritte, ehe sie die Skier anschnallen kann, um auf körnigem, fähigem Schnee den Hängen unter dem Jahnturm zuzustreben. Eine durchgehende Schneedecke ermöglicht dort ein flottes Slalomtraining über einen Kurs bis zu zwanzig Toren, der im Laufe dieser Übungsstunden mehrmals geändert wird und die Jungen jetzt schon vertraut macht mit den technischen Feinheiten, die einem guten Slalomfahrer von heute nicht fehlen dürfen. Es herrscht ein richtiger, zünftiger Sportbetrieb und der Skiklub Arlberg weiß wohl, wie wichtig es ist, solche Übungstage auch zur Festigung der kameradschaftlichen Bande zu benützen. Die Buben zeigten sich rasch wieder im „Schwung“, wenn sie so einer nach dem anderen, dem Beispiel der Übungsleiter folgend, durch die Tore wischten, waren unverkennbar Talente zu er-



A. T. T. - Ecker



Die Voralpen-Rundfahrt

muß aus technischen Gründen (im besonderen rechtzeitige Beschaffung der benötigten Quartiere in Bayern) vom 24.-25. September auf 1.-2. Oktober 1955 verschoben werden. Wir bitten unsere Mitglieder, sich diese Terminverschiebung vorzumerken. Alle näheren Auskünfte über die Reisstrecke und die Anmeldung werden rechtzeitig an dieser Stelle bekanntgegeben werden.

kennen, die vielleicht bald schon in die Fußstapfen der jetzigen Rennläufergeneration eintreten und Land wie engere Arlberger Heimat draußen auf den internationalen Veranstaltungen vertreten werden.

Wenn auch die sommerliche Schneelage auf der Valluga sehr stark von den Witterungsverhältnissen des Jahres abhängt, so zeichnet sich doch für dieses Gebiet die zukünftige Bestimmung als Sommerskiplatz ab. Zum mindesten wird man in den Karen der Valluga, mit Hilfe der Gipfelbahn, nicht zuletzt am aufgefirnten Gipfelhang und drüben im Paziell oder im Walfagehr gegen die Ulmerhütte hin bis weit in den Juli hinein den Freuden des Skilaufs nachgehen können.

Rennläuferkurse können, da die ersten Oktoberschneefälle hier bereits eine zusammenhängende Schneedecke bilden, für Slalomübungen tagelang hier oben Beschäftigung finden. Dies gilt gerade auch für die Zeit von Anfang Dezember bis zum Beginn der Weihnachtssaison, also für die vorwinterlichen Tage, in denen dann auch weitere Abfahrts Höhen bereits ein ausgedehntes Training ermöglichen.

Die Jungen des SCA jedenfalls brennen darauf, bald wieder auf so gutem Slalomschnee durch die Tore schwingen zu können, und danken es der Bergbahn A.-G., daß sie in so großzügiger Weise die rasche Fahrt zum Hochgebirge ermöglichte.

lgm



SV. Landeck-

SV. Reutte

4:2 (3:1)

Bei der sonntägigen Begegnung mit dem alten „Erbfeind“ aus dem Außerfern merkte man diesen wohl eine gewisse Formverbesserung an, die sie in der Frühjahrsaison 5 Minuten vor 12 vor dem Abstieg bewahrt hatte, aber technisch waren sie den Einheimischen um eine Klasse unterlegen. Lediglich ihrem unermüdlichen Kampfgeist verdankten die Gäste eine verhältnismäßig knappe Niederlage. Bei den Landeckern war am Sonntag der Sturm besser als die Abwehr, von dessen linker Seite ging die größere Wirkung aus; Blunder mußte diesmal Egger bzw. Höllrigl im Tor vertreten - er hatte nicht viel Arbeit, an den Treffern ist er schuldlos. - Nach anfänglichen beiderseitigen schnellen Angriffen drückten die Oberländer stärker und gingen in der 9. Spielminute durch Braunhofer in Führung. Nach wieder offenem, weil zeitweise lässigem Spiel der Landecker Hintermannschaft konnte Albertini I eine Unaufmerksamkeit der sonst sehr guten Gästeabwehr zum 2:0 verwerten. Dann konnte der sehr schnelle Reuttener Rechtsaußen von Muigg nicht gehalten werden

Einige Gedanken zum Schulbeginn

Nicht nur Lehrpersonen, sondern auch Eure Kinder in der Schule, werthe Schülereltern, sind Menschen. Jeder Mensch hat Launen, manche Lehrer, aber die meisten Schüler. Nicht jedes Kind kann auch Vorzugsschüler sein, aber fast jedes Schulkind hat auch seine starken Seiten und Lehrfächer, an denen es besondere Begeisterung findet und die man nicht vernachlässigen darf. Es ist genau so unklug, ein Kind zu falschem Ehrgeiz in der Schule anspornen zu wollen, als ihm zu sagen, daß es diesem oder jenem Lehrer nichts recht machen könne. Im ersten Fall ist das Kind zu bemitleiden, im zweiten aber auch, da es dann die Lehrpersonen immer nur als Feind ansieht, auch dann, wenn das Schulkind ausnahmsweise (von den Eltern aus betrachtet!) einmal nicht im Recht ist.

Manche Schulkinder tun sich am Anfang etwas schwer bzw. schwerer als andere. Nicht jedem Schulkind „geht der Knopf gleich auf“. Geduld und Fürsorge können hier viel helfen. Nicht nur Lehrpersonen, sondern auch Schülereltern sollen Geduld haben können, wenn zuerst oder später einmal nicht alles so läuft, wie man es gerne wünschte.

Es ist möglich, daß nicht immer der Lehrer Recht hat, erfahrungsgemäß ist es aber öfter möglich! Vor Kindern soll man eigentlich überhaupt nie über ihre Lehrpersonen sprechen, denn sonst verlieren sie die unbedingt notwendige Achtung vor jenen, die ihnen wertvolles und nützliches Wissen für ihr späteres Leben beibringen sollen.

Aber auch nicht jedes Kind kann aus gleichen Verhältnissen stammen. Wenn sich der Lehrer selbst nicht für die Wohnungs-, finanziellen und Umweltsverhältnisse seiner Kinder interessieren will, dann haben die Eltern mehr als einmal Gelegenheit, das Milieu des Schulkindes, das oft von schwerwiegender Bedeutung für die Schulleistungen sein kann, den Lehrkräften selbst zu schildern. Y

und schloß in der 19. Minute auf 2:1 an. Bei mehreren Gästeangriffen hatten die Schwarzweißen nun einige Male Glück, da u. a. zweimal die Stange rettete! In der 27. Spielminute konnte dann wieder Albertini I auf 3:1 erhöhen. Die Landecker kombinierten sehr schön und auch zweckmäßig, aber meistens nur bis zum gegnerischen Strafraum, wo die harte Reuttener Abwehr kompromißlos dazwischenfuhr. Nach Seitenwechsel hatten nach vorerst offenem Spiel die Gäste eine Zeitlang mehr vom Spiel, bis dann Landeck wieder das Heft in die Hand nahm und bis Spielschluß auch nie mehr losließ. Nach einem Landecker Stangenschuß schloß Gadiant eine feine Kombination mit Bombenschuß zum 4:1 ab (65. Spielminute). Nun drückte Landeck noch stärker, aber wieder gab es nur einen Stangenschuß. 6 Minuten vor Spielende konnte der Reuttener Mittelstürmer der zu weit aufgerückten Landecker Hintermannschaft entweichen und im Alleingang den Endstand herstellen. Abschließende Landecker Angriffe blieben im Reuttener Strafraum hängen. Rein spielerisch gesehen, hätten die Landecker einen höheren Sieg verdient. Ecken 5:6-Vorspiel: Landeck-Jgd. - ESV. Oberinntal 5:2 (2:0). W

SV. Zams - SK Schönwies 2:2 (1:1)

Die Zams, praktisch mit der Reserve antretend, konnten durch Kappacher gleich nach Beginn in Führung gehen und drücken, ohne jedoch zu weiteren Torerfolgen zu kommen. Hingegen drückten die Schönwieser nicht nur zum Ausgleich ein, sondern es gelang ihnen in der 2. Teilzeit in leicht überlegenem Feldspiel die Führung; diese

wurde von Kappacher knapp vor Spielende wieder egalisiert. - Am kommenden Sonntag treten die Zams in Silz an. F

Am Sonntag spielen die Landecker in Jenbach

und müßten nach ihren eigenen bisherigen und jenen der Platzherren einen klaren Sieg landen.

Tabelle der Landesliga nach der 4. Runde

	Sp	S	U	N	TV	Pkt
1. SV. Wörgl	4	4	0	0	19:6	8
2. SV. Hall	4	3	1	0	15:6	7
3. SV. Landeck	4	3	1	0	13:7	7
4. SV. Reutte	4	3	0	1	12:8	6
5. SV. Ötztal	4	1	2	1	9:9	4
6. ESV. Kufstein	4	1	1	2	8:10	3
7. FC. Wacker	4	1	0	3	11:14	2
8. SVg. Jenbach	4	1	0	3	4:15	2
9. FC. Kitzbühel	4	0	1	3	7:16	1
10. SC. Kufstein	4	0	0	4	7:14	0

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 18. Sept.: 16. Sonntag n. Pfingsten - 6 Uhr Standesm. f. Fr. Anna Schreiber, 7 Uhr hl. Messe für Theresia Wittwer, 8.30 Uhr Jahresmesse f. Bernhard Jos. Winkler, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Messe f. d. Pfarrfam., 11 Uhr Jahresmesse f. Kreszenz Angsüßer; 20 Uhr Segenandacht.

Montag, 19. 9.: Hl. Januarius - 6 Uhr Jahresmesse für Irma Greuter, hl. Messen f. Ernst und Hubert Hofer u. f. Adele Haidinger, 7.15 Uhr hl. Messe für Eltern und Geschw. Wiedmann.

Dienstag, 20. 9.: Hl. Eustachius u. Gef. - 6 Uhr Jahresmesse f. Rudolf Huber, hl. Messe f. Camilla Huber, 7.15 Uhr hl. Messe f. Fr. Dr. Rosa Pezzei, 7.30 Uhr in Perfuchsberg hl. Messe f. Josef u. Rosina Nigg.

Mittwoch, 21. 9.: Hl. Apostel Matthäus - 6 Uhr hl. Messen f. Maria Keck u. für Max Rauscher, 7 Uhr in Bruggen hl. Messe f. † Bruggener, 7.15 Uhr Jahresm. f. Johann u. Gusti Plattner.

Donnerstag, 22. 9.: Hl. Thomas v. Villanova - 6 Uhr im Burschl Gem.-Messe als Jahresm. f. Franziska Valentini, hier hl. Messen f. † d. Fam. Heinrich Gigele u. f. Lisl König u. Fam. Mairhofer, 7.15 Uhr hl. Messe.

Freitag, 23. 9.: Hl. Linus - 6 Uhr hl. Messen f. Pius Triendl, f. Hirlanda Dellemann u. f. Notburga Krismer verw. Straudi, 7.15 Uhr hl. Messe.

Samstag, 24. 9.: Hl. Maria de Mercede - 6 Uhr Jahresamt f. Theodor Steinbacher, hl. Messen für Magnus Huber u. f. Alois u. Magdalena Mark, 7.15 Uhr hl. Messe; 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Rosenkr. u. Beichtgel.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 18. 9. 1955:

Landeck-Zams: Dr. Hans Codomo, Landeck, Ord.-Tel.-Nr. 542; Wohnung: 453

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) am 17. u. 18. 9. 55: Ruf 210/424

Lebenslängliche

Garantie für

Nähmaschinen

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlenstr. 17

IHNEN

zur Freude ein eleganter
WINTERMANTEL

aus dem

**MODENHAUS
HUBER**

1 JAHR SPAR

Wer als Hausfrau bei SPAR kauft, bekommt mehr für's Geld. Die SPAR bringt prinzipiell nur Qualitätsware und zwar zu einem sehr günstigen Preis. Tirols kluge Hausfrauen kaufen bei SPAR. Denn Sie wissen: Bei SPAR gekauft heißt gut gekauft.

Die Hausfrau weiß, daß der SPAR-Kaufmann sein Geschäft auf ein solides Fundament gestellt hat. Die SPAR macht den selbständigen Kaufmann leistungsfähig und sichert seine Existenz. In Europa gehören 16.120 fortschrittliche Lebensmittelkaufleute zur SPAR.

212 SPARGESCHÄFTE IN TIROL/SALZBURG. DAVON IM OBERINNTAL:

Arzl
Staggl, Inh. Schöpf

Ehrwald
Hosp Resi
Leitner Erhard

Haiming
Raffl Lina
Wegleitner Josef

Imst
A. Wibmer
Inh. G. Zaderer

Landeck
Hamerl Sophie
Reichmayr Frieda
Rohner Bertram

Rohner K.
Lechaschau-Reutte
Marx Karl

Leutasch
Rödlach Alfons
Waidach Nr. 335

Rödlach Kreszenz
Ober Leutasch
Schwab Paula

Nassereith
Huber Anna

Reutte
Grießer F.
Schennach Albert
Sigl Cilli, Siedlg. 18

Scharnitz
Randl Maria

Schönwies
Gabl A.

Tarrenz
Kadi Josef

Zams
Mungenast Alex

4 Schlager von SPAR

Italienischer GLACÉ - REIS

SPLENDORE Ia, maximal 3% Bruch
Ein Reis von hoher Qualität, so
günstig wie noch
nie:

1 kg **4.90**

Zartes HERINGSFILET

in pikanter Tomatensauce mit Öl
1 große Dose
200 Gramm

nur **3.90**

100% reines Soja- TAFELÖL

zum Braten, Backen, für feine Sa-
late u. Majonaisen, absolut geruch-
u. geschmacklos

1 Lt. **9.95**

Die bekannt gute „PROPHET“ Karlsbader Mischung

röstfrisch und aromageschützt in
der Vollsichtpackung

1/8 kg **11.90**, 1/4 kg **22.80**

Möbelkauf leicht gemacht

durch Erweiterung unserer Ausstellungsräume in Zams, **Sanatoriumstraße 10**. Sie können bei uns mehrere komplett, geschmackvoll und modern eingerichtete Wohnräume ohne Kaufzwang besichtigen.

Ein unverbindlicher Besuch wird Sie von der reichhaltigen Auswahl aller Wohnungseinrichtungen und deren Preiswürdigkeit überzeugen.

Bequeme Teilzahlungen

Holz wird in Zahlung genommen

Prompte Zustellung mit eigenem LKW.

Deisenberger

Möbel-Werkstätte

Ausstellung und Verkauf:
Zams, Sanatoriumstraße 10

TEL. 442

Betrieb und Werkstätte:
Zams, Nähe Innbrücke

Täglich treffen bei uns in reicher Auswahl und zu sehr günstigen Preisen die

neuesten und modernsten Modelle an

Damen-Wintermänteln
ein.

KAUFHAUS

MARIA ERHART

LANDECK

Das Kaufhaus, das immer Ihr Vertrauen rechtfertigt!

Verlässlicher Knecht

für die Schweiz ab sofort gesucht.

Moderner landwirtschaftlicher Betrieb. Zuschriften an Haering, Schloß Wiggen, Rorschach (Schweiz)

Aus Anlaß der Rücksiedlung nach Südtirol (Meran) sagen wir allen Gönnern, Freunden und Bekannten ein herzliches „Lebe wohl“.

Alfred Oberndorfer

Sparkassenbeamter i. R.

u. Frau Maria Oberndorfer
geb. Alber

23. INNSBRUCKER MESSE

mit Österreichischer Fachmesse für Sport-, Reise-, Hotel- und Campingbedarf

Internationale Fremdenverkehrswerbeschau
Landwirtschaftliche Sonderschau

24. September bis 2. Oktober 1955

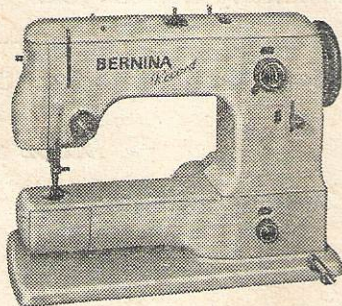
Fahrpreismäßigung auf Grund des Messeausweises

Die Bernina Record-Koffernähmaschine

ist eine vollelektrische Koffernähmaschine mit 10 automatischen Ziermustern. Ansonsten bietet sie Ihnen alle Vorzüge der Bernina 117 L. Sie hat einen Freiarm zum Strümpfestopfen, für Rundnähte und alle damit verbundenen Vorteile. Diese Maschine hat eine ganz neuartige, schraubenlose Halterung für die Nähfüße und ist mit dem kompl. Zubehör ausgestattet. Eine Vorführung wird Sie begeistern. Der Preis versteht sich incl. Motor, Nählicht und Koffer.

Preise der Type BERNINA RECORD

Kassapreis	S 5600.—
bei einer Anzahlung von	S 1600.—
und 12 Monatsraten à	S 373.34
oder 24 Monatsraten à	S 206.67



Fabriks-Vertretung:

R. Fimlberger

LANDECK - RUF 513



Haus

mit großem Garten

in Landeck zentral gelegen, wird an Meistbietenden verkauft.

Zuschriften erbeten an die
Druckerei Tyrolia

Sattler- u. Tapezierer-Lehrling

wird sofort aufgenommen.

Adresse i. d. Druckerei Tyrolia

Mithilfe im Haushalt in die Schweiz gesucht. Familienanschluß, Lohn nach Übereinkommen.

Nähere Auskünfte: Fuchsberger, Landeck, Perjen, Lötzweg 16

Alleinstehende berufstätige Frau sucht **1 - 2-Zimmerwohnung** gegen hohen Mietzins.

Adresse i. d. Druckerei Tyrolia

Das Gesündeste

zum Kochen, Braten, Backen und
für Salate ist bekanntlich Speiseöl.

 KRONEN-Speiseöl

aus fettreichen Pflanzen hergestellt,
ist wohlschmeckend und sparsam.

**Alle Speisen schmecken fein,
gibt man Kronen-Öl hinein!**

Strickmaschinen

kaufe nur im Land und dort, wo Auswahl ist.

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlenstr. 17

KINDER

-Turnhosen, -Trainingsanzüge,
-Strümpfe, -Strumpfhosen, -Pull-
overl, -Westen und -Schürzerl
für HAUS und SCHULE

**Lichtspiele Landeck**

Die heitere Geschichte der Entfremdung und des Wiederfindens eines jungen Ehepaares:

ICH UND DU

Mit Hardy Krüger, Liselotte Pulver, Doris Kirchner u. a.

Freitag, 16. Sept. um 8 Uhr Jugendfrei ab 14 J.
Samstag, 17. Sept. um 5 und 8 Uhr

Die Abenteuer eines bezaubernden Provinzmädchels in Paris:

Arlette erobert Paris

Mit Hannerl Matz, Paul Dahlke, Karlheinz Böhm, Erni Mangold, Peer Schmidt, Werner Lieven u. a.

Sonntag, 18. Sept. um 2, 5 und 8 Uhr
Montag, 19. Sept. um 8 Uhr Jugendverbot

Der spannende Film um die Kameradschaft zwischen Kampfschwimmern während des Kriegeinsatzes im Pazifik:

FROSCHMÄNNER

Dienstag, 20. Sept. um 8 Uhr Jugendverbot

Räuber und Patriot, Held und Gejagter, Pirat und Liebhaber:

Der letzte Freibeuter

Ein Farbfilm mit Paul Henreid, Karin Booth, Jack Oakie u. a.

Mittwoch, 21. Sept. um 8 Uhr Jugendverbot
Donnerstag, 22. Sept. um 8 Uhr

Voranzeige: **Die Wüste lebt** ab 23. Sept.

Musikinstrumente aller Art, von

der Mundharmonika bis zur Baßgeige, auf Raten.

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlenstr. 17

PKW.-Garage u. 2 Räume mit Toilette, ebenerdig an der Straße, zu vermieten.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

MIT *Lami - Tours*

Sonntag, 25. September

MEERAN

S 60.-

Samstag-Sonntag, 1. u. 2. Okt.

Maria-Einsiedeln

über Zürich

S 95.-

Anmeldungen in unserem Büro beim Kino oder telefonisch unter 404.

Verkäuferin für Fleischhauerei

evtl. kräftiges Lehnrmädchen, nicht unter 16 Jahren, gesucht. Zu erfragen in der Druckerei Tyrolia

UKW-RADIO

Eintausch alter Apparate

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlenstr. 17

Danksagung

Anlässlich des Heimanges unserer lieben Mutter und Großmutter, Frau

Aurelia Szabo

geb. Slivarich v. Heldenburg

sagen wir auf diesem Wege für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, besonders für die Blumenspenden und für die Teilnahme am Leichenbegängnis, herzlichen Dank.

Unser besonderer Dank gilt vor allem Herrn Dr. Frieden, den ehrw. Schwestern und Ärzten des Krankenhauses Zams für die Betreuung und Pflege, der hochw. Geistlichkeit von Perjen. Allen ein herzliches Vergelts Gott!

In tiefer Trauer:

Familie Szabo

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anlässlich des unerwarteten Heimanges meines guten Gatten, unseres Bruders, Schwagers und Onkels, Herrn

Viktor Gander

Stadtgärtner

sowie für das ehrenvolle Geleite zur letzten Ruhestätte, für die schönen Kranz- und Blumenspenden, sowie für die an Stelle solcher erstatteten Geldspenden für das Priesterseminar, danke ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten aus nah und fern.

Mein besonderer Dank gilt Herrn Dr. Walter Frieden für seine aufopferungsvolle und pflichtbewußte Betreuung während seiner kurzen Krankheit, der Geistlichkeit von Landeck, sowie der lieben Nachbarschaft für ihre selbstlose Hilfsbereitschaft.

Ebenso gilt mein innigster Dank den Vertretern der Stadtgemeinde Landeck und nicht zuletzt der Musikkapelle für die Intonierung eines ergreifenden Grabliedes.

In tiefer Trauer:

Luise Gander geb. Bauer

im Namen aller Verwandten

Kaufen Sie Ihre Nähmaschine im Fachgeschäft!

Rast & Gasser, Versenktisch S 2.730.-

Rast & Gasser, Schrankmöbel, Nuß S 3.545.-

Rast & Gasser, Zick-Zack S 4.380.-

„Meister“ Haushaltsnähmaschine
deutsche Qualitätsmarke,

Versenkgestell, Nuß S 2.960.-

Elna Supermatic

Schweizer Fabrikat, elektr. S 4.880.-

Messerschmitt, elektr. oder mit
Treteinrichtung, ab S 2990.-

Günstige Teilzahlungen!

Unverbindliche Vorführung!

Franz Auer

NÄHMASCHINENHANDLUNG - LANDECK, Malsersstr.

Damen- Wintermäntel

in den neuesten Stoffen und Modellen in großer AUSWAHL

Damen- Wintermantelstoffe

in reicher Auswahl

ab S 37.—

SCHUHE

für Herbst und Winter für Herren, Damen und Kinder

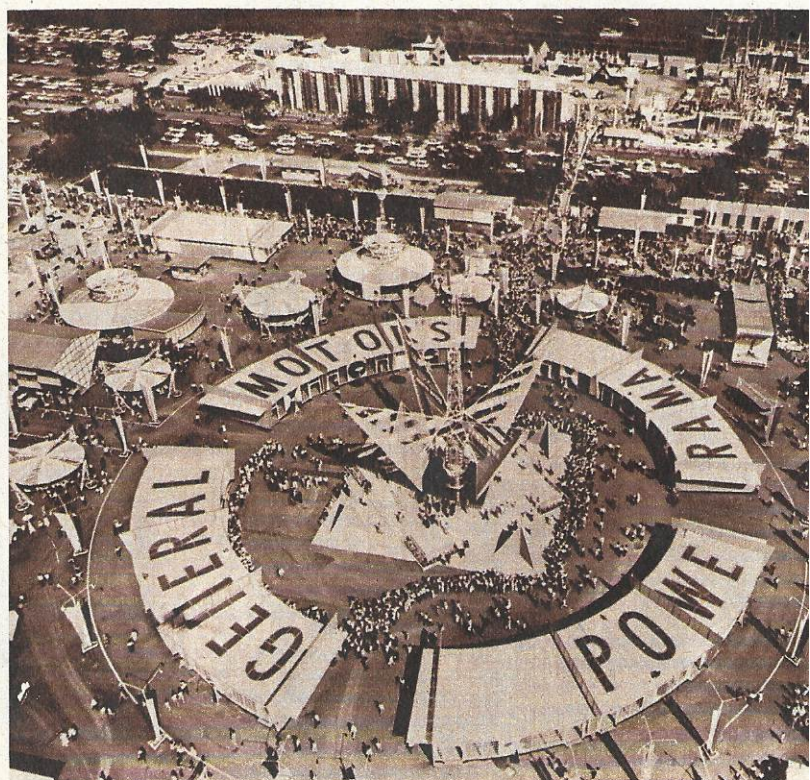
KLEIDERHAUS *Grafl,* **LANDECK**
D A M E N - A B T E I L U N G



DER SCHNELLSTE MANN AUF DEM TEGELER SEE im Norden Berlins. Europameisterschaften der Außenbordmotorboote ausgetragen wurden, war in der literklasse der Italiener Luigi dell Orto, den unser Bild während des Rennens

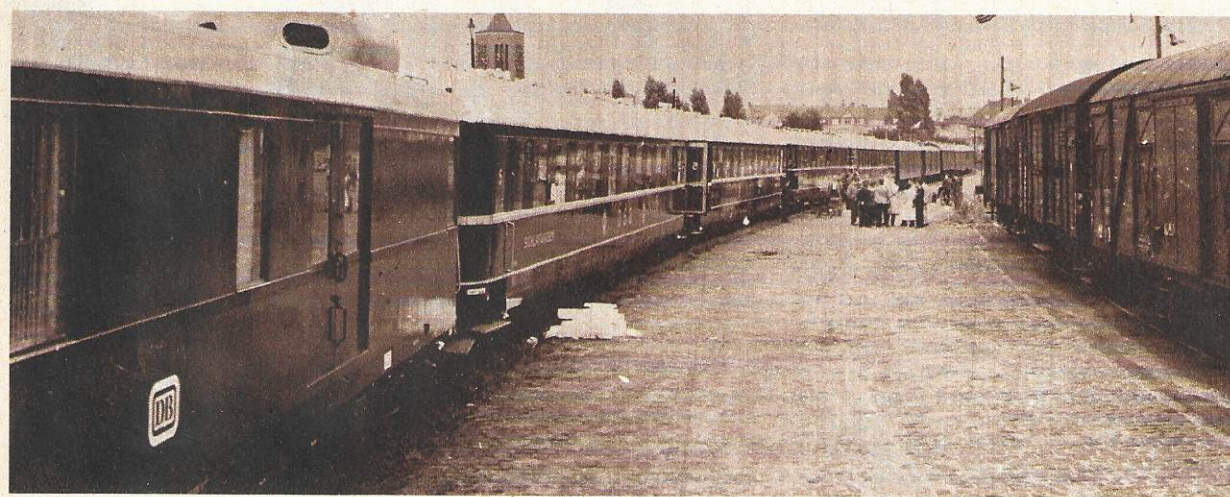


FÜR DIE KLEINEN DURSTIGEN SEELEN bestimmt ist dieser Trinkbrunnen der neuen Beethoven-Schule in Offen-



AM UFER DES MICHIGAN-SEE in Chikago hält der General Motors-Konzern traditionelle Privatmesse ab, auf der die modernsten Nutz-, Sport- und Luxusfahrzeuge

VERHANDLUNGEN . . .



. . . in **Moskau** zwischen dem deutschen Kanzler und den Sowjetführern wurden von der Weltöffentlichkeit mit Spannung verfolgt. Die deutsche Forderung nach

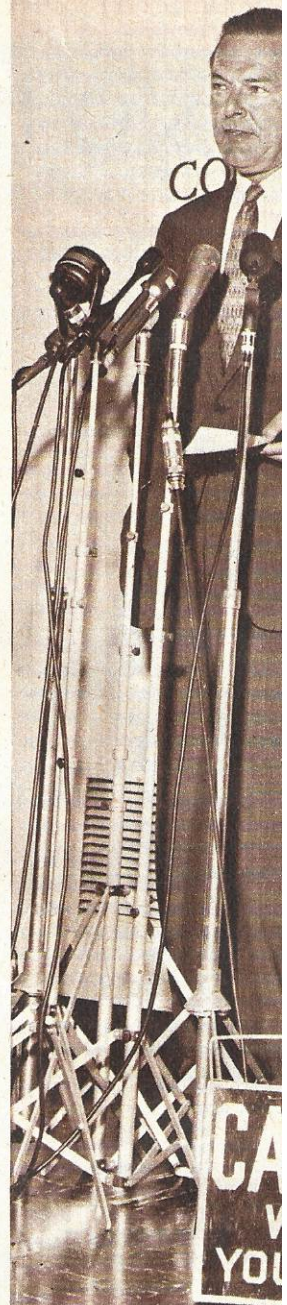
Wiedervereinigung wird auch von den USA unterstützt. Da die DBR in Moskau keine politische Vertretung hat, mußte der Arbeitsstab im Sonderzug logieren.



. . . in der **Marokkofrage** standen unter keinem guten Stern. Auch der seinerzeitige Oberbefehlshaber der französischen Truppen in Österreich und nunmehrige Generalresident La Tour konnte Sultan Ben Arafat (rechts) nicht dazu bewegen, abzudanken.



. . . **verhinderten nicht mehr das Blutvergießen** an der ägyptisch-israelischen Grenze. Nach einem energischen Appell der UN-Waffenstillstandskommission legten sich beide Seiten mehr Zurückhaltung auf. — Von den beiden bei Gaza abgestürzten ägyptischen Düsenjägern behaupteten die Israelis, sie hätten sie abgeschossen, die Ägypter die Flieger seien in Not gezwungen gewesen.



. . . im **UN-Sondergremium** für Abrüstungsfragen eine weitere Entspannung der Weltlage. US-Botschafter unterbreitete die Details seiner Pläne zur geordneten Rüstungskontrolle aus



. . . über den **sowjetisch-japanischen Friedensvertrag** in der Sowjetbotschaft in London wurde eine Meinungsverschiedenheit bald vertragen. Den beiden Verhandlungspartnern, dem Sowjetbotschafter Jakob Malin und dem japanischen Sonderbotschafter Matsumoto, wurde